

## Maisaussaat

Damit eine Pflanze ihr Ertragspotential ausschöpfen kann, muss schon bei der Aussaat alles richtig laufen. Spätere Bestandskorrekturen sind nicht möglich.

Einflußgrößen Aussaat	Einfluß auf den Ertrag
Erreichen der richtigen Bestandesdichte	0 – 15 %
Erreichen eines gleichmäßigen Feldaufgangs	5 – 9 %
Aussaat im optimalen Aussaatfenster	2 – 5 %
Erreichen eines gleichmäßigen Pflanzenabstandes	1 – 2 %

Je professioneller die Aussaat ist, desto wichtiger werden die kleinen Stellschrauben, wie gleichmäßiger Pflanzabstand.

### Saatbettvorbereitung

Die Bodenbearbeitung vor der Aussaat ist wichtig. Der Boden muss genügend abgetrocknet sein. Verdichtungen müssen beseitigt werden. Der Mais braucht außerdem ein gut abgesetztes Saatbett mit guter Belüftung.

Bei starker Trockenheit im April sollte das Saatbett so spät wie möglich (2 Tage vor der Aussaat) vorbereitet werden. Es sollte eher grob als fein sein, um Erosion zu verhindern.

Vor und 2 Tage nach der Aussaat sollte es nicht regnen. Bei zu nassem Boden schmiert das Schar den Boden in die Furchenwand (=seitliche Verdichtung). In der Folge schließt die Furche nicht und die Wurzel wächst nur schlecht in die Seite rein.



Linkes Foto: Aussaat in zu nassem Boden: die Furche konnte nicht schließen, die Pflanzen konnten sich nicht etablieren.  
 Rechte Foto: die linke Pflanze hat aufgrund von seitlichen Verdichtungen nur Wurzeln, welche nach unten wachsen.

## Maisaussaat

### Die zeitige Aussaat

Eine frühe Aussaat ist wichtig, um möglichst gute Qualitäten zu erzielen. Der Mais ist bei der Aussaat Mitte / Ende April fast immer im Stress. Bei 10°C wächst er zwar, aber nicht so zügig. Kaltes Wasser durchlöchert die Zellmembranen, führt zu Stress und Befall mit Bodenpilzen.

	Aussattermin	
	früh	spät
<b>Pflanzenlänge</b>	geringer	→ hoch
<b>Reifegrad</b>	hoch	← geringer
<b>Energiedichte/Kornanteil</b>	hoch	← geringer
<b>Standfestigkeit</b>	hoch	← geringer

Die Bodentemperatur ist ein Hauptfaktor zum Erreichen der maximal möglichen Bestandesdichte. Die Bodentemperatur und die Saattiefe beeinflussen sich gegenseitig. Ist der Mais aus dem Boden heraus, ist er weit weniger empfindlich.

- Auf schwerem Boden später Mais legen als auf leichterem.
- Je früher, desto flacher den Mais legen, besonders in schwerem Boden.

Minimale Saattiefe	Optimale Saattiefe	Maximale Saattiefe
3cm - 4cm	<b>4cm</b> (- 5cm)	6cm - 7cm
kalter Boden, frühe Aussaat	Reguläre Saattiefe	bei trockenem Boden, später Aussaat

### Gleichmäßige Bestände erreichen

Auf allen, besonders den sandigen Böden, ist auf genügend Bodenfeuchte und Bodenschluss zu achten. Die gleichmäßige Ablagtiefe ist besonders wichtig für das Erreichen eines gleichmäßigen Feldaufganges.

Abgenutzte Säschare müssen erneuert werden.

Während der Aussaat muss die Saatgutverteilung (gleichmäßige Standraumverteilung) regelmäßig überprüft werden.

Die Fahrgeschwindigkeit muss an die Sämaschine angepasst sein. Wird sonst empfohlen, nicht über 6 km/h zu fahren, können neue Maschinen wie die Väderstad Tempo F8 auch 15 km/h fahren. Die Precision Planting Einzelkornsämaschinen können 20 km/h ohne Probleme bei der Präzision der Ablage fahren.

Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH

Riedenburger Str. 7, 81677 München

Tel.: 089-455330, E-Mail: [corteva-deutschland@corteva.com](mailto:corteva-deutschland@corteva.com), Internet: [www.pioneer.com/de](http://www.pioneer.com/de)

[www.corteva.de](http://www.corteva.de)